

Öffentliche Tennisplätze im Chopin-Park



Die Tennisplätze befinden sich im Fryderyk-Chopin-Park in Drawsko Pomorskie. Sie können mit dem Auto von der Gajowa-Straße aus oder zu Fuß über die Seminaryjna-Straße und über die Fußgängerbrücken über der Drawa von der Obrońców Westerplatte-Straße, Polna-Straße und Staszica-Straße aus erreicht werden.

Die Tennisplätze in Drawsko Pomorskie befinden sich im Stadtpark, mitten im Grünen. Die hohen, ausladenden Bäume bieten Schatten und Windschutz und die zahlreichen Sträucher sind eine schöne Kulisse für jedes Spiel. Ein weiterer Vorteil der Lage ist die Nähe des Flusses Drawa. Die Tennisplätze wurden hier in den 1930er Jahren errichtet und werden bis heute genutzt. 2004 wurde die Anlage zum letzten Mal gründlich modernisiert. Sie umfasst zwei Tennisplätze mit Ziegelmehlbelag und eine gemauerte Trainingswand. Die Spielfelder sind 23,77 m lang und 8,23 m (Einzel) bzw. 10,97 m (Doppel) breit. Die Anlage ist künstlich beleuchtet und kann somit auch nach Einbruch der Dunkelheit genutzt werden. Die

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Park Fryderyka Chopina 78-500

KOORDINATEN

53.5272944286, 15.8084709266
53° 31' 38", 15° 48' 30"



Navigieren zu



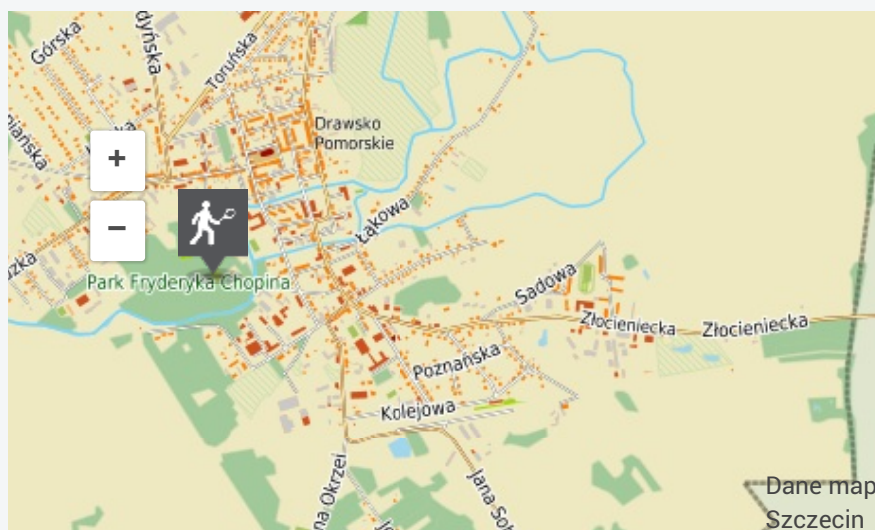
An der Karte zeigen



[Zu Reiseroute hinzufügen](#)

Spielfelder sind mithilfe von PVC-Aufklebern abgesteckt. Es gibt Sitzmöglichkeiten für Spieler und Zuschauer. Die gesamte Anlage ist umzäunt; auf den Außennetzen wurden farbige Planen aufgehängt, um die Sichtbarkeit des Tennisballs zu erhöhen. Die Anlage umfasst auch einen Container mit Garderobe, Lagerraum und Sanitäranlagen. Die Tennisplätze sind öffentlich zugänglich. Sie werden von der Drawskie Towarzystwo Tenisowe „AS“ (Tennisgesellschaft Drawsko) verwaltet. In der Nähe der Anlage befindet sich das Cafe „Słoneczna“, ein Parkplatz und eine hölzerne Laube mit Tischen und Bänken.

Geolocation



KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.